

Protokoll der 198. FNK - Sitzung vom 04.04.2011
(bestätigt in der 199. FNK-Beratung am 02.05.2011)

05.04.2011

Protokoll: II B FO1
Leitung: Prof. Rabe
Beginn: 16.05 Uhr
Ende: 18.00 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder:

Prof. Jürgen Rabe, Prof. Stefan Hecht, Prof. Werner Röcke, Prof. Ada Sasse,
Prof. Wolfram Keller, Dr. Anna Strasser, Stefan Hoffmann, Marion Höppner, Michael Plöse
(ab 16.20 Uhr)

Ständige Teilnehmer:

Sabine Schrade (Geschäftsstelle)

Ständige und geladene Gäste:

Prof. Konrad Hagedorn, Prof. Markus Hanisch, zu TOP 2
Frau Dr. Marina Thiede, zu TOP 2
Prof. Strausz, zu TOP 3

Prof. Rabe eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr. Die Tagesordnung wird in der folgenden Fassung angenommen.

1.	Bestätigung des Protokolls der der 196. vom 07.02.2011 und der 197. Sitzung vom 07.03.2011 <i>Entwurf Protokolle</i>	V: Vorsitzender
2.	Antrag auf Verlängerung der Anerkennung des Instituts für Genossenschaftswesen als An-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin <i>Vorlage 07/11</i> Gast: Prof. Hagedorn Ab 16.30 Uhr	V: Vorsitzender
3.	Erneute Vorlage des Antrages auf Fortsetzung des SFB/TR 15 „Governance und die Effizienz ökonomischer Systeme“; Sprecher: Prof. Schmidt, LMU München <i>Vorlage 05/11</i> Gast: Prof. Strausz Ab 17.15 Uhr	V: Vorsitzender

4.	Beratung zum Verfahren der Mittelvergabe für Investitionen	V: VPF
5.	Sonstiges <ul style="list-style-type: none"> - Information zur Beschlussfassung im Umlaufverfahren für SFB 765 „Multivalenz als chemisches Organisations- und Wirkprinzip“; Sprecher: Prof. Haag, FU Berlin - Antrag auf Fortsetzung des SFB 787 „Halbleiter-Nanooptik“; Sprecher: Prof. Kneissl, TU Berlin <i>Vorlage 08/11</i> 	V: Vorsitzender

1. Bestätigung der Protokolle der der 196. vom 07.02.2011 u und 197. Sitzung vom 07.03.2011

Die Protokolle der 196. und 197. Sitzung werden ohne Änderungen bestätigt.

2. Antrag auf Verlängerung der Anerkennung des Institutes für Genossenschaftswesen als An-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin

Vorgetragen wird eine Stellungnahme, die die Verlängerung des An-Institutes um weitere fünf Jahre ausdrücklich befürwortet. Das An-Institut, das 1994 eingerichtet wurde, ist inhaltlich ausgewiesen und steht auf einer soliden finanziellen Grundlage. Hervorgehoben wird insbesondere seine Ausrichtung auf die Genossenschaftsforschung an den Universitäten in Ostdeutschland und seine Brückenfunktion nach Osteuropa.

In der anschließenden Diskussion mit Prof. Hagedorn, Direktor des An-Institutes, sowie Prof. Hanisch (Juniorprofessor an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät, finanziert aus Mitteln des An-Institutes), werden insbesondere Fragen zur Lehrverpflichtung und der Perspektive der Juniorprofessur geklärt. Die Gäste erklären, dass die Lehrverpflichtung auf 4 SWS festgelegt ist, in der Regel aber 6 SWS angeboten werden. Geplant ist, Mittel für eine S-Professur einzuwerben, um die Juniorprofessur nach Beendigung in eine S-Professur überführen zu können.

Nach der Diskussion fasst die FNK folgenden Beschluss:

Die FNK befürwortet die Verlängerung der Anerkennung des Institutes für Genossenschaftswesen als An-Institut der Humboldt-Universität um weitere fünf Jahre.

Beschluss: 9/0/0.

3. Erneute Vorlage des Antrages auf Fortsetzung des SFB/TR 15 „Governance und die Effizienz ökonomischer Systeme“

Von den beiden Gutachtern wird festgestellt, dass die in der 197. FNK-Beratung aufgeworfenen Fragen zum Antrag auch mit der präzisierten Antragsversion im Wesentlichen nicht geklärt sind (vgl. Protokoll der 197. FNK-Beratung, TOP 3).

Zu den Fragen nimmt Prof. Strausz in der anschließenden Diskussion wie folgt Stellung:

Inhaltliche Ausrichtung des SFB

Die Arbeit des SFB wird sich stärker an den aktuellen Fragen, die sich aus der Finanzkrise ergeben, ausrichten. So sollen z.B. auch Fragen der Verhaltensökonomie aufgenommen werden.

Professur Wolfstetter

Nach dem Eintritt in den Ruhestand am 1.4.2012 soll Prof. Wolfstetter von der Fakultät die Möglichkeit zur weiteren Mitarbeit am SFB eingeräumt werden (z.B. Bereitstellung von Räumen).

Grundausstattung Sachmittel

P. a. sollen wie in den ersten zwei Antragsperioden pro Teilprojekt je 4 T€ zur Verfügung gestellt werden.

Begründung für beantragte Stellen, insbesondere der Post-doc-Stellen der Ergänzungsausstattung

Prof. Strausz verweist dazu auf die Beschreibung der Aufgaben für die Teilprojekte und erklärt, dass dies bisher ausreichend war und die beantragten Stellen bewilligt wurden.

Nach der Diskussion mit Prof. Strausz fasst die FNK folgenden Beschluss:

Die FNK befürwortet die Weiterführung des SFB/TR 15 „Governance und die Effizienz ökonomischer Systeme“; Sprecher: Prof. Schmid, LMU München, unter der Beteiligung der Humboldt-Universität zu Berlin unter folgenden Voraussetzungen:

Die Teilprojektanträge der HU (A 7 und B 8) sind wie folgt zu ergänzen bzw. zu präzisieren:

- *Grundausstattung Sachmittel*
- *Aufgabenspezifische Begründung für die beantragten Stellen der Ergänzungsausstattung*
- *Angaben zur Perspektive von Prof. Wolfstetter nach Eintritt in den Ruhestand am 1.4.2012.*

Darüber hinaus empfiehlt die FNK, im Gesamtantrag bzw. bei der Begutachtung deutlicher auszuführen, welche Fortschritte in den ersten beiden Förderperioden erreicht wurden und welche Ziele mit der beantragten dritten Förderperiode verfolgt werden.

Beschluss: 9/0/0.

4. Beratung zur Mittelvergabe für Investitionen

Die Beratung wird vertagt, da der Vizepräsident für Forschung wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht teilnehmen kann.

Prof. Rabe weist darauf hin, dass der FNK mit der Einladung zur Beratung eine schriftliche Information zur Thematik vorliegen sollte (Beschreibung der Ausgangssituation, Vorstellungen zur Änderung des Verfahrens). Er wird Prof. Frensch um eine entsprechende Zuarbeit bitten.

5. Sonstiges

5.1 Antrag auf Fortsetzung des SFB 765 „Multivalenz als chemisches Organisationsprinzip“, Sprecher: Prof. Haag, FU Berlin; Information zum Umlaufverfahren

Frau Schrade informiert über das Ergebnis der Abstimmung im Umlaufverfahren zum o.g. Antrag. Die FNK hat die Antragstellung befürwortet (Beschluss: 10/0/0).

5.2 Antrag auf Fortsetzung des SFB 787 „Halbleiter-Nanophotonik“; Sprecher: Prof. Kneissl, TU Berlin

Die FNK-Mitglieder erklären sich bereit, den Antrag (FNK-Vorlage 08/11) zu behandeln, obwohl er der FNK-Geschäftsstelle nicht fristgemäß vorgelegt wurde. Bei dieser Entscheidung lässt sich die FNK davon leiten, dass die Humboldt-Universität an dem Antrag nur mit einem Teilprojekt beteiligt ist, dass sie gemeinsam mit dem HHI trägt.

Nach kurzer Vorstellung des Antrages durch Prof. Hecht fasst die FNK folgenden Beschluss:

Die FNK befürwortet die Weiterführung des SFB 787 „Halbleiter-Nanophotonik“; Sprecher: Prof. Kneissl, TU Berlin, unter Beteiligung der Humboldt-Universität vorbehaltlich der Zustimmung des Fakultätsrates der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät I.

Beschluss: 9/0/0.

Im Zusammenhang mit dem Antrag wird angeregt, nochmals grundsätzlich darüber zu beraten, „wie viel“ Gremienbeteiligung bei Anträgen mit geringer Beteiligung der HU erforderlich ist.

5.3 Aufgaben der FNK

Prof. Rabe regt an, in der nächsten FNK-Beratung gemeinsam mit dem Vizepräsident für Forschung nochmals Aufgabenstellung und Schwerpunktsetzung der FNK-Arbeit zu thematisieren. Insbesondere geht es dabei um eigene Themenstellungen, die nicht durch gesetzliche Regelungen zwingend vorgegeben sind (wie z.B. Behandlung von SFB-Anträgen lt. BerlHG und Verfassung der HU). In diesem Zusammenhang sollte dann auch die Beteiligung der Gremien an den Anträgen zu Schwerpunktvorhaben nochmals thematisiert werden. Prof. Rabe wird dazu Vorschläge unterbreiten.

In Vorbereitung auf diese Beratung wird Frau Schrade den FNK-Mitgliedern das Protokoll der Beratung der FNK der letzten Legislaturperiode zu dieser Thematik übergeben. Die FNK-Mitglieder können ihre Vorschläge einbringen.

Der Termin für die nächste FNK-Sitzung ist der 02.05.2011

Prof. Rabe schließt die Sitzung um 18:00 Uhr.

Vorsitzender:

Prof. Dr. Jürgen Rabe
FNK-Vorsitzender

Protokoll:

Sabine Schrade